

Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)

- 1 Sie haben wegen der Trunkenheit
- 2 Vielfältig uns verklagt,
- 3 Und haben von der Trunkenheit
- 4 Lange nicht genug gesagt.
- 5 Gewöhnlich die Betrunkenheit
- 6 Verschwindet so wie es tagt;
- 7 Doch hat mich meine Betrunkenheit
- 8 In der Nacht umher gejagt.
- 9 Es ist die Liebestrunkenheit
- 10 Die mich erbärmlich plagt,
- 11 Von Tag zu Nacht, von Nacht zu Tag
- 12 In meinem Herzen zagt.
- 13 Dem Herzen das in Trunkenheit
- 14 Der Lieder schwillt und ragt,
- 15 Dass keine nüchterne Trunkenheit
- 16 Sich gleich zu heben wagt.
- 17 Lieb', Lied und Weines Trunkenheit,
- 18 Ob's nachtet oder tagt,
- 19 Die göttlichste Betrunkenheit
- 20 Die mich entzückt und plagt.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18826>)